



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 72

(51) Int Cl.:
F16L 37/091 (2006.01) **F16L 37/092** (2006.01)
F16L 19/08 (2006.01) **F24J 2/46** (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
16.11.2011 Patentblatt 2011/46

(43) Veröffentlichungstag:
21.09.2011 Patentblatt 2011/38

(21) Anmeldenummer: **11405224.4**

(22) Anmeldetag: **28.02.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

- **Bobst, Urs**
4703 Kestenholz (CH)
- **Zeiter, Patrick**
4853 Riken (CH)
- **Tobler, Hans**
5036 Oberentfelden (CH)

(30) Priorität: **03.03.2010 EP 10405040**
30.08.2010 CH 13982010
17.12.2010 CH 21052010

(74) Vertreter: **Rüfenacht, Philipp Michael et al**
Keller & Partner
Patentanwälte AG
Schmiedenplatz 5
Postfach
3000 Bern 7 (CH)

(71) Anmelder: **R. Nussbaum AG**
4601 Olten (CH)

(72) Erfinder:
• **Näf, Andreas**
5000 Aarau (CH)

(54) **Anschlussstück für Metallrohre**

(57) Ein Anschlussstück (911) für Metallrohre umfasst einen ersten rohrförmigen Teil, welcher mit einem zweiten rohrförmigen Teil eines fluidführenden Leitungssystems für Trinkwasser fluiddicht verbindbar ist. Das Anschlussstück (911) ist derart ausgebildet, dass das zweite rohrförmige Teil (960) in verbundenem Zustand teilweise vom ersten rohrförmigen Teil umschlossen ist. Im ersten rohrförmigen Teil ist an einer in verbundenem Zustand das zweite rohrförmige Teil kontaktierenden Innenmantelfläche eine umlaufende Ausnehmung (916) ausgespart, in welche ein Ringdichtungselement (950) eingebracht ist. Zwischen einer Einstecköffnung des ersten rohrförmigen Teils und dem Ringdichtungselement (950) in einem Aufnahmeraum (923) des ersten rohrförmigen Teils ist ein federndes Krallelement (940) zum axialen Sichern des eingeschobenen zweiten rohrförmigen

Teils angeordnet. Das Anschlussstück (911) ist derart ausgebildet, dass das zweite rohrförmige Teil durch Einschieben in das erste rohrförmige Teil in einer Einschubrichtung im Sinn einer Steckverbindung mit dem ersten rohrförmigen Teil verbindbar ist, und das Anschlussstück (911) ist derart stützrippellos ausgebildet, dass eine Innenmantelfläche des zweiten rohrförmigen Teils in verbundenem Zustand nicht vom Anschlussstück kontaktiert wird. Das Anschlussstück (911) umfasst weiter eine aktivierbare Verdrehsicherung (980), welche im aktivierten Zustand eine Drehung des eingeschobenen zweiten rohrförmigen Teils (960) relativ zum ersten rohrförmigen Teil verhindert. Die aktivierbare Verdrehsicherung (980) ermöglicht ein einfaches Handling bei hoher mechanischer Stabilität der Steckverbindung.

